SHINKI NEWS

SHINKI NEWS

Inhalt

Shinki News No. 7 / März 2017

Seite 03 / **Soke hat das Wort** (M. D. Nakajima)

Seite 06 / **Protokoll PK und TK Sitzung** 04. Februar 2017

Seite 10 / **Aufsätze zu den Danprüfungen im Aikido Shinki Rengo**

Seite 11 / **Graduierungen** (28. Oktober 2016 – 28. Februar 2017)

Seite 14/ **Lehrgänge** (2017)

Seite 16 / **Impressum**

Soke hat das Wort

Text: Michael Daishiro Nakajima

Man sagt, Aikido sei das Budo der Liebe. Das Ai 合 von Aikido bedeutet zunächst aber Begegnen. Es geht um die Begegnung des Ki, nämlich des aggressiven Ki des Angreifers mit meinem Ki. Das heißt, mein Ki muss so stark sein, dass ich das angreifende Ki zum Frieden führen kann. Das ist kein Kinderspiel. Deswegen ist der Versuch das Ai 合 mit dem Ai 愛 (Liebe) zusammen zu betrachten, eine sehr anspruchsvolle Sache. Wie schon in den letzten Shinki News erwähnt, ist Liebe keine einfache Angelegenheit. Erst wenn man den Ernst der Liebe verstanden hat, kann man Ai 合 und Ai 愛 zusammenführen.

Im Leben insgesamt und speziell für uns in der Budoübung schulen wir uns und unsere Liebe. Wenn alles rund läuft, ist es einfach „pazifistisch" zu sein. Die knallharte Tatsache ist aber, dass es im Leben oft nicht rund läuft. Es bleibt die Alternative: entweder lernen wir daraus und unser Ki und unsere Liebe werden stärker oder wir lernen daraus nicht und bleiben im alten „Trott". Zuweilen ist die Masse sogar so kraft- und widerstandslos, dass sie Diktatoren folgt!

Diese allgemeine Überlegung möchte ich jetzt auf unser Üben auf der Matte beziehen, insbesondere auf die Rolle von Uke und Tori (Nage). Es ist wunderbar, zwei Menschen gekonnt tanzen zu sehen. Der Tanz ist eine hohe Kunst. Man kann sowohl im Kabuki-Theater als auch beim Ballett die gleiche Begeisterung empfinden. Wenn wir aber Budo üben, gilt ein anderes Element als beim Tanz. Wir schulen uns nicht nur im Zusammenwirken der Bewegungen, sondern gerade in der Auseinandersetzung mit der Disharmonie. Das heißt, wenn Uke sich nur so bewegt, dass es für Tori angenehm ist, ist das kein Budo mehr. Es muss auf der anderen Seite selbstverständlich sein, dass Uke nicht so angreift, dass Tori gar nichts ausrichten kann. Denn die Rolle des Uke ist enorm: er muss Toris Entwicklung fördern. Gleichzeitig soll Uke auch nicht so angreifen, dass er gegen mögliche Atemi des Tori sich gar nicht schützen kann. Auch das ist kein Budo.

Umgekehrt darf Tori die Art und Weise des Angriffs nicht beliebig bestellen. Wenn wir bestimmte Angriffsformen voraussetzen, dann ist das schon genug gestellt. Wer mehr erwartet, dessen Aikido wird selbstgefällig und schwach. Vielleicht ist es schön anzuschauen. Budo ist das nicht.

Meine Erfahrung ist, dass durch zusätzliches Üben von Daitoryu mehr innere Stärke gefördert wird und durch die „gefährliche" Schwertübung noch eindeutig mehr. Je strenger die Budoart, desto mehr Chancen, den Geist zu schulen. Gleichzeitig verbirgt sich hier die Gefahr der Verrohung. Die Schulung muss immer in die richtige Richtung gehen: streng zu sich selbst und mild gegenüber dem Angreifer.

Wenn Uke und Tori diese Philosophie richtig verstehen, werden Budostärke, besonders die Stärke des Ki, und Liebe zusammen gehen und wachsen. Denn der Ursprung des Ki (Lebenskraft) ist der Heilige Geist, den die Theologie zu Recht mit Liebe identifiziert.

Wenn es im Neuen Testament hauptsächlich heißt, dass Christus auferweckt worden ist (vom himmlischen Vater) und nicht, dass er auferstanden ist (aus eigener Kraft), dann ist Christus vom Vater durch die Kraft des Heiligen Geistes auferweckt worden. Denn der Heilige Geist ist die Quelle des Lebens und der Liebe. Hier sind Drei vereinigt als Eins. Das ist unser Ursprung und Grund, weswegen wir auch in aller Not Vertrauen und Liebe bewahren können.

In diesem Sinne wünschen Euch Susanne und ich ein lebenspendendes und liebeerfülltes Osterfest!

Bemerkungen

Handhabung der Graduierungsgebühr beim Kyu-Grad

Bezüglich der Bezahlung bei der bestandenen Kyu-Prüfung im Aikido oder Daitoryu gibt es bis jetzt keine einheitliche Regelung, so dass es manchmal Verwirrung gibt. In Zukunft wird es folgendermaßen geregelt: Der Prüfer kassiert 20 € von einem Prüfling, behält 10 € für sich (die Hälfte der derzeitigen Gebühr) und überweist die andere Hälfte, also auch 10 €, an das Konto des Shinki Dojo. Shinki Dojo zieht die Gebühr nicht von den Prüflingen direkt ein, wenn dies nicht ausdrücklich gewünscht wird, weil sich unsere Einzugsermächtigung offiziell nur auf die Aufnahmegebühr und den Jahresbeitrag bezieht. Wenn die Gebühr auf das Dojo-Konto überwiesen wurde, erstelle ich die Urkunde. Wenn die Urkunde bei einem Lehrgang ausgehändigt werden sollte, was Porto spart, möchte ich die Prüfer_innen bitten, mir mindestens drei Tage vor dem Lehrgang Bescheid zu geben, danke.

Änderungen der Lehrgangstermine

Der Lehrgang in Ulm im November wird eine Woche nach hinten verschoben und findet am 25.-26. Nov. 2017 statt. Somit wird der Dresdener-LG jetzt sicher am 11.-12. November stattfinden.

Protokoll PK und TK Sitzung

Treffen und Besprechung der PK und der TK des Aikido Shinki Rengo / 04. Februar 2017, 14:00 – 15:45 Uhr / Edingen, Germany

Moderator: Duncan Underwood / **Protokollführer:** Sebastian Mehl / **Teilnehmer:** Michael Daishiro Nakajima, Duncan Underwood, Henry Kowallik, Bernd Hubl, Michael Danner, Gunnar Clausen, Georg Umlauf, Matthias Haaß, Birgit Bolk, Danijel Rolli, Marius Trzaski / **Stille Teilnehmer:** Ulf Dettmer, Lukas Underwood, Svenja Clausen, Wolfgang Felber, Katrin Wender, Jann-Volquard Hansen, Johannes Hoffmann

Vorbemerkung: Das Protokoll wurde von Nakajima Sensei und Duncan Underwood (Vorsitzender der Prüferkommission) redigiert.

Tagesordnung

Trainerkommission

- Top 1: „Bericht aus den Vereinen, Anregungen und Probleme". Umgang mit den Kyu-Prüfungen (inhaltliches und organisatorisches)

Prüferkommission

- Top 1: Bemerkungen von Sensei zum Prüfungsablauf und zum Verhältnis und Entwicklung zum Aikikai
- Top 2: Diskussion der evtl. schon vorliegenden Meinungen zum Wahlablauf aus den Vereinen.
- Top 3: Verantwortlichkeit
- Top 4: Dan-Aufsätze – Kriterien? Veröffentlichungen?
- Zusätzlicher Top 1: Resonanz Organisation DAN-Lehrgang
- Zusätzlicher Top 2: Shinki News – Anregungen, Wünsche, Kritiken
- Prüfungslehrgänge: Prüfungslehrgänge 2017

Trainerkommission

Top 1: „Bericht aus den Vereinen, Anregungen und Probleme". Umgang mit den Kyu-Prüfungen (inhaltliches und organisatorisches)

- Birgit Bolk berichtet vom Münchner Dojo; trotz unterschiedlicher Auffassungen über Aikido wird versucht, sich auf die Gemeinsamkeiten zu besinnen, um das gemeinsame Ziel „Erhalten des Dojos" hin zu bekommen
- Zur Vorbereitung auf Kyu-Prüfungen werden in den Vereinen öfter extra Trainings am Wochenende geplant; Michael Danner richtet einen LG zur Prüfungsvorbereitung aus, an welchem die Kyu-Grade gezielt vorbereitet werden
- Sensei hob hervor, dass die prüfenden Trainer auf die Prüflinge eingehen und ggf. Techniken weglassen können (z.B. kein Suwari-Waza bei Knieproblemen, Auswahl bei den Variationen)
- Grundtenor -> Shinki-Prüfungsordnung ist im richtigen Umfang; besonders hervorgehoben wurden die Katas als besonderes Plus

Prüferkommission

Top 1: Bemerkungen von Sensei zum Prüfungsablauf und zum Verhältnis und Entwicklung zum Aikikai

- Sensei berichtet von den Beziehungen zwischen Shinki Rengo und Aikikai
- Ein Plus für Shinki -> wir sind Teil eines großen Verbandes
- Sensei berichtet von seinen guten Beziehungen zur Auslandsabteilung des Aikikai
- Fragestellung entstand, da für einige eine Aikikai-Graduierung nicht unbedingt erstrebenswert ist und bei fortschreitender Graduierung auch die Kosten erheblich steigen; Für einige wäre eine reine Shinki-Graduierung ausreichend
- Für Sensei ist neben der Prüfungstechnik vor allem die inhaltliche Entwicklung wichtig, er möchte, dass Schüler dies respektieren (gilt auch bei Shinki Toho und Daitoryu)
- wenn Dan-Prüfungen gemacht werden, sind das gleichzeitig Aikikai-Prüfungen, es gibt keine „eigene" Shinki-Dan-Prüfung (ist vertraglich so geregelt)
- Rege Diskussion über die Beziehung zum Aikikai.

Anmerkung: Plus für Aikikai-Graduierung, da sie international anerkannt ist

Top 2: Diskussion der evtl. schon vorliegenden Meinungen zum Wahlablauf aus den Vereinen

- vorherrschender Grundtenor -> Sensei soll PK/TK bestimmen
- Vorschlag, dass jeder Verein ein Mitglied zur Wahl aufstellt, hat Vor- und Nachteile
- Es soll verhindert werden, dass Ballungen in Vereinen bzw. räumliche Ballungen entstehen
- Bernd Hubl erzählte von einem ähnlichen Vorgehen in Frankreich, wo PK-/TK-Mitglieder zu den Vereinen fahren, welche aktuell keine Stimme in den Gremien haben
- Idee, dass alle Mitglieder bei den TK/PK-Versammlungen mitdiskutieren können (aber nicht abstimmen) wird problematisch gesehen, da dies konkrete Ergebnisfindung erschwert
- v.a. jüngere Mitglieder kennen oft nur eigene Trainer und wissen nicht, wen sie wählen sollen
- häufig fehlt Interesse an der Wahl (innerhalb der Gruppen)
- in den Vereinen ist oftmals auch nicht ganz klar, was die PK/TK überhaupt machen

Top 3: Verantwortlichkeit

- Duncan führt hierzu aus, dass in seinen Augen die Teilnahme an einer der Kommissionen auch eine Verpflichtung zur Mitarbeit mit sich bringt.
- Niemand muss sich für die Wahl zur Verfügung stellen.
- Wenn er/sie das aber tut, dann hat man dieser Aufgabe gegenüber auch eine Verpflichtung sich zu beteiligen und sich einzubringen.
- Hier wird im speziellen festgehalten, dass die Reaktion auf Anfragen oder Mails z.B. zu den Aufsätzen spätestens in 2 Wochen erfolgen sollte.

Top 4: Dan-Aufsätze – Kriterien? Veröffentlichungen?

- sollte man für DAN-Aufsätze Anhaltspunkte geben?
- Bericht von Henry Kowallik (aktuell verantwortlich für die Aufsätze):
  - mit dem Ablauf ist er soweit zufrieden
  - die Aufsätze gehen an alle PK-Mitglieder und Sensei
  - unterschiedliche Reaktionen auf die gelesenen Aufsätze von der PK; mal viel, mal wenig
  - Zusammenfassung an Prüfling von Henry (CC an PK und Sensei)
  - nur selten Reaktionen seitens der Prüflinge auf die Auswertung (Anfrage)
- Vorschlag, dass mit Einverständnis der Autoren Aufsätze auf Webseite publiziert werden
- Aufsatz soll vor der Prüfung eingereicht werden
- Anmerkung -> es wäre schön, wenn persönliche Erfahrungen oder eigene Reflexionen thematisiert werden
- Aussage von Peter Saager dazu (Auszug aus Mail an Henry Kowallik): … dass es in den Aufsätzen immer weniger um das Warum Aikido/wie kam ich dazu/welche Probleme habe ich gehen sollte. Themenreduzierungen z. B. auf Do, Ai, Ki, Aiki, Budo, Ausrichtung, Zentrum, Uke, Nage, Umgang miteinander würden mich mehr interessieren und könnten einen vertiefenden Einstieg bedeuten.
- -> Für wen ist der Aufsatz eigentlich? (für Autor[in] selbst, für PK, für die Allgemeinheit?)
- Es wird festgelegt, dass spätestens nach 2 Wochen jeder seine Antwort an Henry geschickt haben soll. (s. Top 3 Verantwortlichkeit)

Aufgabe: Henry Kowallik erarbeitet Empfehlungen mit Hinweisen und sendet diese an die PK

Zusätzlicher Top 1: Resonanz Organisation DAN-Lehrgang

- Frage, ob die Art der Vorbereitung der PK-Vorführung zum Danträger-LG in Ordnung war (es wurde abgefragt, welches Mitglied welche Techniken zeigen will)
- Einige Mitglieder wären auch mit einer Zuweisung der Techniken einverstanden
- Evtl. sollten Techniken gezeigt werden, welche über das Jahr rückblickend bei Prüfungen nicht präzise genug ausgeführt wurden
- Sensei schreibt bei bestimmten Technikwünschen an Org.-Team

Wahl: Henry als Org. für Dan-LG 2018 bestimmt

Zusätzlicher Top 2: Shinki News – Anregungen, Wünsche, Kritiken

- Auf Vorschlag von Claudia Buder wurde über die Shinki-News diskutiert.
- Duncan Underwood lobt die gute Arbeit der Macher der Shinki-News
- oftmals überwiegen Berichte von Lehrgängen bei den Themen; interessant wären mehr themenbezogene Beiträge (z.B. Bericht von Peter Saager über die Arbeit mit Flüchtlingen)
- Einwurf von Lukas Underwood berichtet über die hiermit verbundenen Problemen-> die Beiträge müssen alle von den Mitgliedern kommen; die Redaktion steht allem offen gegenüber
- Sensei würde gerne bei seinen Beiträgen auf aktuelle Ereignisse Bezug nehmen und fragt, ob hierfür der Einsendeschluss verändert werden kann. Dies wird von Lukas bejaht, wenn es sich nur um diese Beiträge handelt

Prüfungslehrgänge

- Prüfungslehrgänge 2017:
  - Dan-LG
  - Dresden
  - München
  - Edingen
- Zur Wahl standen noch Ulm und Weiler, da diese aber räumlich und zeitlich zu nah an anderen LG lagen, wurden sie nicht berücksichtigt
- Es wird sich darauf geeinigt, dass schon im November (bzw. beim Feststehen der Lehrgänge für das Folgejahr) per Rundmail von der Prüfer-kommission die Prüfungslehrgänge festgelegt werden. Sodass sich die Kommissionsmitglieder und Prüflinge darauf einstellen können. Ziel ist es, dass bei diesen Lehrgängen mindestens 2 Mitglieder der Prüferkommission dabei sind. Ansonsten hat Sensei natürlich das Recht Ausnahmen zuzulassen.

Aufsätze zu den Danprüfungen im Aikido Shinki Rengo

Anmerkung: Die Vorschläge von Henry Kowalik zu den Danprüfungsaufsätzen wurden innerhalb der Prüferkommission diskutiert und von Nakajima Sensei und Duncan Underwood (Vorsitzender der Prüferkommission) freigegeben.

Die Prüfungsordnung des Aikido Shinki Rengo verlangt für die Prüfungen vom zweiten bis vierten Dan „Aufsätze über Aikido" als theoretische Prüfung. Der jeweilige Aufsatz ist spätestens zwei Wochen vor der Prüfung einzureichen. Die Rückmeldung erfolgt in mündlicher Form in Verbindung mit der Auswertung der praktischen Prüfung. Sollte die Prüferkommission zu dem Schluss kommen, dass der eingereichte Text den Anforderungen nicht genügt, ist binnen 14 Tagen eine Neufassung einzureichen. Diese Hinweise wollen in Bezug auf Themenfindung und Aufsatzstil Hilfestellung geben

Generell soll es um Aikido-Relevantes gehen: es kann der eigene Bezug zu bestimmten Aspekten
- des Trainings
- der Prüfungen
- der Bedeutung gewisser Hierarchien (Sōke – Sensei – Senpai – Kōhai) oder auch
- der Dojo-Etikette in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt werden.

Weitere Themenansätze können sein:
- Do
- Ai
- Ki
- Aiki
- Budo
- Ausrichtung
- Zentrum
- Uke
- Nage
- Umgang miteinander

Hier könnte dargestellt werden, wie sich die Praxis des Aikido auf bestimmte Lebensbereiche ausgewirkt hat, auch philosophische Darlegungen zu den einzelnen Aspekten sind möglich. Es soll sich um eigene Texte handeln. Wenn Zitate verwendet werden, sind Urheberrechte zu achten und Quellen klar zu benennen.

Ein Dan-Prüfungsaufsatz kann durchaus auch einen Impuls liefern, der kritisch hinterfragt, trainingsmethodische Ideen entwickelt und dadurch zu einer Bereicherung für die Gemeinschaft wird, weil derartige Anregungen (sowohl bei den Verfassern als auch bei den Lesern) zu einer Schärfung der geistigen Haltung und Durchdringung verhelfen können. Auch aus Arbeiten zu diesem Themenkreis muss die geistige Entwicklung der Autoren ablesbar sein.

Ebenfalls vorstellbar sind vernetzende Ideen:
- Konzepte für eine schlanke Dojoverwaltung oder die
- Darstellung innovativer Ansätze für Lehrgangsformate.

Kurz: alles, was zur Entwicklung des Aikido Shinki Rengo beiträgt. Auf der einen Seite des Spektrums stehen also Texte, die sich mit der eigenen Entwicklung beschäftigen, auf der anderen die Beiträge, die sich mit der Entwicklung der Gemeinschaft befassen. Für die Shinki-Gemeinschaft können sowohl Darstellungen zum eigenen Weg als auch Reflexionen über Gesamtphänomene wertvolle Beiträge sein.

Graduierungen

28. Oktober 2016 – 28. Februar 2017

Aikido

10. Kyu	Rösch, Leonie	Weiler
10. Kyu	Pötzinger, Adrian	Wi-Sonnenberg
10. Kyu	Chubarov, Vladyslav	Wi-Sonnenberg
9. Kyu	Kretz, Ellen	Wi-Sonnenberg
9. Kyu	Sutton, David	Wi-Sonnenberg
9. Kyu	Scherhorn, Moritz	Wi-Sonnenberg
9. Kyu	Wielgus, Stella	Wi-Sonnenberg
9. Kyu	Nissen, Tim	Wi-Sonnenberg
9. Kyu	Schuhmacher, Lovis Béla	Wi-Sonnenberg
9. Kyu	Tiebel, Paul	Wi-Sonnenberg
9. Kyu	Dornes, Berenike	Pforzheim
9. Kyu	Margit, Gergö	Pforzheim
9. Kyu	Margit, Mark	Pforzheim
9. Kyu	Schulz, Alissa	Pforzheim
9. Kyu	Schulz, Lorena	Pforzheim
9. Kyu	Krenzer, Janik	Wi-Sonnenberg
9. Kyu	Nissen, Dana	Wi-Sonnenberg
8. Kyu	Rabitz, Lenny	Wi-Sonnenberg
5. Kyu	Spörle, Natascha	Berlin Tomosei
5. Kyu	Medina, Juan	Cottbus
5. Kyu	Spröh, Daniela	Rödental
5. Kyu	Avci, Selim	Ulm-Jablonski
5. Kyu	Hartkorn, Inga	Ulm-Jablonski
5. Kyu	Hartkorn, Harry	Ulm-Jablonski
4. Kyu	Kiefer, Christian	Heidelberg
4. Kyu	Vogel, Leonid	Karlsruhe KIT
4. Kyu	Stanciu, Paul - Olivian	Sibiu
4. Kyu	Kulagin, Roman	Karlsruhe
4. Kyu	Rößler, Jens	Oberkessach
4. Kyu	Werner, Max	Eggenstein-L.
3. Kyu	Kaden, Mario	Dresden
3. Kyu	Heitzler, Joerg	Edingen
3. Kyu	Maaß, Lea	Edingen
3. Kyu	Beuchle, Guenter	Leopoldshafen
3. Kyu	Weingärtner, Tobias	Leopoldshafen
2. Kyu	Niederbacher, Petra	Heidelberg
2. Kyu	Thies, Enrico	Dresden
1. Kyu	Jehle, Charlene	Karlsruhe
1. Kyu	Kubyak, Mandy	Cottbus
1. Kyu	Kilb, Patrick	Lahnstein
1. Dan	Schneider, Daniel	Cottbus
5. Dan	Haaß, Matthias	Oberkessach
5. Dan	Rolli, Danijel	Edingen
5. Dan	Saager, Peter	Berlin

Daitoryu Aiki Jujutsu

5. Kyu	Brand, Monika	München
5. Kyu	Diefenbach, Wolfgang	Lahnstein
5. Kyu	Wolscht, Christine	Lahnstein
4. Kyu	Beltran, Gabriel	Lahnstein
4. Kyu	Linß, Marko	Rödental

Itto-den Shinki Toho

Shoden	Walz, Marion	Oberkessach

Lehrgänge

2017

Lehrgänge von M. D. Nakajima

25. – 26. 03. 2017	Landau, Daitoryu
29. – 30. 04. 2017	Königheim, Jubiläum 20
06. – 07. 05. 2017	Cottbus
27. – 28. 05. 2017	Edingen
17. – 18. 06. 2017	Oldenswort
01. – 02. 07. 2017	München, Aikido/Daitoryu
01. – 06. 08. 2017	Weiler, Sommer-Lehrgang
16. 09. 2017	Heidelberg, Aikido/Daitoryu
30. 09. – 01. 10. 2017	Berlin Tomosei
14. – 15. 10. 2017	München, Shinki-Toho
11. – 12. 11. 2017	Dresden
25. – 26. 11. 2017	Ulm
30.12. 2017 – 01.01.2018	Oberkessach, Jahreswende-Lehrgang

Sonstige Lehrgänge

08. 04. – 09. 04. 2017	Itto-den Shinki Toho mit Helmut Theobald, Leipzig
22. 04. 2017	4. Aikido-Kata-Lehrgang mit M. Danner, M. Böttcher, E. Hardy u. J. Schröder
13./14. 05. 2017	9. Aikido-Jugend-Lehrgang mit Michael Danner, Schöntal-Oberkessach
20. 05. – 28. 05. 2017	21. Aikido-Lehrgang mit Petra und Bernd Hubl, Hiddensee
15./16. 07. 2017	Aikido-Lehrgang mit Duncan Underwood, Leopoldshafen
24. – 29. 07. 2017	Oldenswort, Sommer-Lehrgang, Duncan Underwood

Arigato gozaimasu

Ausblick Shinki News No. 8

Die nächste Ausgabe der Shinki News erscheint im Juni 2017.

Wenn Ihr einen Beitrag schreiben wollt, schreibt uns bitte vorher an shinki.news@gmail.com und haltet Euch bitte an die Vorgaben die wir gemeinsam besprechen.

Frohe Ostern und viel Ausdauer beim Training wünscht das Shinki News Team.

Impressum

Copyright 2017 Aikido Shinki Rengo
Realisierung: Lukas Underwood und Jann-Volquard Hansen
Lektorat: Monika Popp
Englische Übersetzung: Rick Soriano und Alex Frederiksen
Layout und Design: Jann-Volquard Hansen und Johannes Hoffmann

Die abgebildete Meinung entspricht nicht notwendigerweise der Redaktion von Shinki News. Für den Inhalt der Beiträge sind die AutorInnen selbst verantwortlich.

Alle Bilder dürfen mit Zustimmung der UrheberInnen für die Shinki News und auch nur für diese verwendet werden. Die Urheberrechte der Bilder liegen beim Fotografen. Alle abgebildeten Personen gaben im Vorweg der Verwendung ihre Zustimmung.

Lukas Underwood

Monika Popp

Rick Soriano

Alex Frederiksen

Johannes Hoffmann

Jann-Volquard Hansen